

Zur Beruhigung

von Heinrich Heine

Notizen / Anmerkungen

- | | |
|---|--|
| <p>1 Wir schlafen ganz, wie Brutus schlief</p> <p>2 Doch jener erwachte und bohrte tief</p> <p>3 In Cäsars Brust das kalte Messer!</p> <p>4 Die Römer waren Tyrannenfresser.</p>
<p>5 Wir sind keine Römer, wir rauchen Tabak.</p> <p>6 Ein jedes Volk hat seinen Geschmack,</p> <p>7 Ein jedes Volk hat seine Größe;</p> <p>8 In Schwaben kocht man die besten Klöße.</p>
<p>9 Wir sind Germanen, gemütlich und brav,</p> <p>10 Wir schlafen gesunden Pflanzenschlaf,</p> <p>11 Und wenn wir erwachen, pflegt uns zu
dürsten</p> <p>12 Doch nicht nach dem Blute unserer
Fürsten.</p>
<p>13 Wir sind so treu wie Eichenholz,</p> <p>14 Auch Lindenholz, drauf sind wir stolz;</p> <p>15 Im Land der Eichen und der Linden</p> <p>16 Wird niemals sich ein Brutus finden.</p>
<p>17 Und wenn auch ein Brutus unter uns wär,</p> <p>18 Den Cäsar fänd er nimmermehr,</p> <p>19 Vergeblich würd er den Cäsar suchen;</p> <p>20 Wir haben gute Pfefferkuchen.</p>
<p>21 Wir haben sechsunddreißig Herrn</p> <p>22 (Ist nicht zuviel!), und einen Stern</p> <p>23 Trägt jeder schützend auf seinem Herzen,</p> <p>24 Und er braucht nicht zu fürchten die Iden
des Märzen.</p>
<p>25 Wir nennen sie Väter, und Vaterland</p> <p>26 Benennen wir dasjenige Land,</p> <p>27 Das erbeigentümlich gehört den Fürsten;</p> | <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>
<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> |
|---|--|

- 28 Wir lieben auch Sauerkraut mit Würsten. _____
- 29 Wenn unser Vater spazierengeht, _____
- 30 Ziehn wir den Hut mit Pietät; _____
- 31 Deutschland, die fromme Kinderstube, _____
- 32 Ist keine römische Mördergrube. _____

Das Gedicht „[Zur Beruhigung](#)“ von [Heinrich Heine](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Heinrich Heine	Titel	„Zur Beruhigung“
Verse	32	Wörter	186
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Schlussstil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?

Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?

Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?

Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?

Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?

Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor [Heinrich Heine](#) befinden sich in unserer Datenbank 528 Gedichte.